



Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft setzt weiterhin auf Stadtbusse von Mercedes-Benz

15. Dezember 2015

- **Elf von insgesamt 26 Citaro in 2015 übergeben**
- **Wirtschaftlichkeit und modernste Euro VI-Technologie überzeugen im öffentlichen Nahverkehr**

Stuttgart/Mannheim – Es gibt Verkehrsbetriebe, die setzen auf den Mercedes-Benz Citaro wegen seines variablen Baukastenkonzepts, andere wegen seiner modernen Optik, wiederum andere wegen seines vorbildlichen Sicherheitskonzepts. Für die SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft jedoch definiert der Citaro wie kein anderer Stadtbus nachhaltiges Denken und Wirtschaftlichkeit: Der Citaro mit der umweltfreundlichen Diesels-technologie Euro VI steht im Verkehrsgebiet der SWEG für einen umweltbewussten Buslinienverkehr und bildet das Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs.

Im Beisein von Ministerialdirigent Elmar Steinbacher, Abteilungsleiter Verkehr im baden-württembergischen Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, und Ulrich Bastert, Leiter Marketing, Vertrieb und Aftersales EvoBus GmbH, übergab Hartmut Schick, Leiter Daimler Buses, am 14. Dezember im Mannheimer Omnibuswerk elf Mercedes-Benz Citaro an Johannes Müller, Vorstandssprecher der SWEG. „Wir freuen uns über die Treue der SWEG aber auch über die damit verbundene Bestätigung, ein gesamtwirtschaftliches und gleichzeitig modernes Fahrzeugkonzept am Markt anbieten zu können. Für viele Verkehrsbetriebe ist der Citaro ein zuverlässiger Partner mit dem man auch im übertragenen Sinne immer rechnen kann“, so Hartmut Schick.

Die elf Fahrzeuge, sieben Solo- und vier Gelenkbusse, sind eine Teillieferung aus 26 von der SWEG und deren Tochtergesellschaften geordneten Mercedes-Benz Citaro im Jahr 2015. Die Option umfasst weitere 70 Einheiten bis 2017. Der moderne SWEG-Fuhrpark umfasst 318 eigene sowie 50 angemietete Omnibusse. Der Anteil an Mercedes-Benz Fahrzeugen im SWEG-Fuhrpark beträgt rund 95 Prozent.

Citaro im „Löwendesign“

Der „3-Löwen-Takt“ ist die Dachmarke im baden-württembergischen Nahverkehr. Er repräsentiert die übergeordnete, koordinierende Rolle des Landes im ÖPNV. Um die Marke einprägsam beim Verbraucher zu platzieren, gibt es ein durchgängiges Gestaltungskonzept für Schienenfahrzeuge und Omnibusse. Getreu dem Motto „die SWEG fährt im 3-Löwen-Takt“ tragen die elf Citaro innen wie außen die Landesfarben Baden-Württembergs zur Schau. Ein Stauferlöwe, Element des baden-württembergischen Landeswappens, ziert die signalgelb mit Weiß abgesetzten Seitenteile der Citaro. Auch im Innern wurde das auffällige „Löwendesign“ fortgeführt: Auf den dunkel gehaltenen Stoffen der Fahrgastsitze prangt das Wappentier mal mit gelber, mal mit hellgrauer Outline. Die signalgelben Haltestangen bilden den Kontrast zum dunkel gehaltenen Interieur. Die Farben des „3-Löwen-Taktes“ sind abgeleitet von den baden-württembergischen Landesfarben Schwarz und Gold, wobei im Busdesign Schwarz mit Grau und Gold mit Gelb interpretiert wird. Als Hintergrundfarbe dient das Weiß.

Der Citaro Energiespeicher

Der Citaro ist für seine herausragende Wirtschaftlichkeit bekannt. Dafür sorgen nicht nur die effizienten Euro VI Dieselmotoren, sondern auch das eingesetzte Rekuperationsmodul (24 Volt), mit dem der Linienbus nochmals Kraftstoff spart. Die Funktion ähnelt einem intelligenten „Energiesammler“: In der Schubphase kostenlos erzeugter Strom wird gespeichert und für Nebenverbraucher bereitgehalten. Hierdurch wird der Antrieb beim Anfahren entlastet und somit der Kraftstoffverbrauch reduziert. Als Energiespeicher dienen dabei Doppelschichtkondensatoren mit einer Leistung von 6 kW sowie einer Kapazität von 1 Ah, sogenannte Supercaps. Dieses Verfahren senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen des Citaro um mehr als zwei Prozent.

Dass der Euro VI Motor in puncto Wirtschaftlichkeit eine Klasse für sich ist, hat er eindrucksvoll schon im Record Run 2012 bewiesen. Mit einer Einsparung von 8,5 Prozent zum vergleichbaren Vorgängermodell übertraf der Citaro mit Euro VI Motor alle Erwartungen.

Modern und regional – so lautet zusammengefasst das Selbstbild der SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft. Von Weil am Rhein und Lörrach im Süden Baden-Württembergs bis in den Raum von Bad Mergentheim im Nordosten erstrecken sich die Verkehrsleistungen im Bus- und Schienenverkehr. Rund 61 Millionen Fahrgäste befördert die SWEG jährlich mitsamt ihren elf Verkehrsbetrieben und vier Tochterunternehmen auf Schiene und Straße. Rund 800 Mitarbeiter arbeiten für die Gesellschaft in der Region.

Bilder mit den Nummern **15A1396**, **15A1397** und **15A1431** sind im Internet verfügbar: www.media.daimler.com

Bildunterschrift **15A1396** (v. l. n. r.):

Ulrich Bastert, Leiter Marketing, Vertrieb und Aftersales EvoBus GmbH, Hartmut Schick, Leiter Daimler Buses, Johannes Müller, Vorstandssprecher der SWEG, und Ministerialdirigent Elmar Steinbacher, Abteilungsleiter Verkehr im baden-württembergischen Ministerium für Umwelt, bei der Fahrzeugauslieferung der elf Mercedes-Benz Citaro im Mannheimer Omnibuswerk.

Bildunterschrift **15A1397**:

Hartmut Schick, Leiter Daimler Buses, übergab am 14. Dezember im Mannheimer Omnibuswerk elf Mercedes-Benz Citaro an Johannes Müller, Vorstandssprecher der SWEG.

Bildunterschrift **15A1431**:

Auffällig und nachhaltig: Die Wertschätzung des Fahrgastes drückt sich außen wie innen in einer durchgängigen, hochwertig anmutenden Gestaltung der SWEG-Fahrzeuge aus.

Ansprechpartner:

Nada Filipovic, +49 (0) 711 17-5 10 91, nada.filipovic@daimler.com

Uta Leitner, +49 (0) 711 17-5 30 58, uta.leitner@daimler.com

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar:

www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com

